



Tichy, Adolf

Autor: Oliver Stahl | Stand: 31.12.2011

Offizier. *14.1.1833 Tienischt bei Prag, † unbekannt. Techniker. 1854 k.k. österreichischer Infanterist in Prag. Von April 1855 bis April 1858 in Liechtenstein mit Vermessungs- und Rheinarbeiten betraut. Ab 15.6.1859 Leutnant und zweiter Offizier im liechtensteinischen Militärkontingent. Tichy stand in einem gespannten beruflichen Konkurrenzverhältnis zum Kommandanten Peter Rheinberger, bedingt durch seine derbe Kritik an dessen bautechnischen Projekten. Auf Druck des Fürsten quittierte er am 5.1.1861 den liechtensteinischen Militärdienst und verliess das Land.

Literatur

- *Paul Vogt*: Verwaltungsstruktur und Verwaltungsreformen im Fürstentum Liechtenstein in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts, in: Jahrbuch des Historischen Vereins für das Fürstentum Liechtenstein, Bd. 92 (1994), S. 142.
- *Rupert Quaderer-Vogt*: Wird das Contingent als das Unglück des Landes angesehen. Liechtensteinische Militärgeschichte von 1814 bis 1849, in: Jahrbuch des Historischen Vereins für das Fürstentum Liechtenstein, Bd. 90 (1991), S. 1-282, hier S. 212-215.

Zitierweise

<<Autor>>, «Tichy, Adolf», Stand: 31.12.2011, in: Historisches Lexikon des Fürstentums Liechtenstein online (eHLFL), URL: <<URL>>, abgerufen am 27.3.2025.

Abgerufen von „https://historisches-lexikon.li/index.php?title=Tichy,_Adolf&oldid=25713“